

## Info und Karten

○ Termin: **Mittwoch, 2. Dezember, 19.30 Uhr** (NÖ-Premiere), Ort: **Die Bühne**

○ Weitere Termine: Am **17. Dezember** in der **Eden-Bar**, ab **19.30 Uhr**. Am **4., 9. und 11. Dezember** im **Theater Center Forum**. Beginn ist ebenfalls um **19.30 Uhr**.

○ Karten gewinnen: Die NÖN verlost für den Termin in Purkersdorf **3x2 Karten**.

Bei Interesse Email an [redaktion.purkersdorf@noen.at](mailto:redaktion.purkersdorf@noen.at) schicken.

Info: [www.beneschfurrer.com](http://www.beneschfurrer.com)



Weihnachtsspaß mit den Top-Kabarettisten Gabriela Benesch & Erich Furrer.

Foto: Erich Furrer

# Es weihnachtet schon sehr

**Kabarett** | Das neue Programm von Gabriela Benesch und Erich Furrer, „Oh, Ihr Fröhlichen!“ feiert am 2. Dezember NÖ-Premiere und dreht sich voll und ganz um das Fest der Feste.

Von Marlene Trenker

**PURKERSDORF** | Die Lebkuchen sind bereits seit Ende August in den Supermärkten erhältlich, die ersten Adventmärkte starten in Kürze, und die Lichterketten werden aufgehängt. Weihnachten steht also schon fast vor der Tür. Das Kabarett-Paar Gabriela Benesch und Erich Furrer widmet sich diesem Thema auf humorvolle Weise mit dem neuen Programm „Oh, Ihr Fröhlichen!“ Im Gespräch mit der NÖN erzählen die beiden, was Weihnachten für sie bedeutet.

**NÖN:** Erzählen Sie ein bisschen über den Entstehungsprozess zu dem neuen Programm.

**Gabriela Benesch:** Schon länger tragen wir die Idee eines Weihnacht-Kabarettis in unseren Köpfen und Herzen... Die Weihnachtszeit bietet natürlich sehr viel Komik-Potenzial - wir erzählen vom spätsommerlichen Weihnachtswettrüsten der Supermarktketten, von der Suche nach dem richtigen Geschenk, von schlichten Fichten und geköpften Tannen, von Neuigkeiten aus der himmlischen Chef-Étage, der Wahrheit von Erzengel Gabriel und der unbefleck-

ten Empfängnis, dem Christbaum-Profiler, dem Weihnachtslied-Experten, einem Kochrezept mit alkoholischer Zwischen-Stärkung und vielem, vielem mehr. Ein herrliches Kabarettvergnügen rund um das Fest der Feste! Lauter, heller, früher - scheint die Devise zu sein... denn noch bevor alle Blätter der Bäume gelb sind, liegt in den Schaufenstern und Auslagen der Kaufhäuser längst Schnee und es herrscht Weihnachts-Stimmung, und dann verdichtet sich dieser gewaltige Konsum mehr und mehr! Die Lage spitzt sich zu, sodass am 24. Dezember ein „Heilig-Abend-Tsunami“ über unsere Köpfe fegt. Und man nimmt sich einmal mehr vor - nächstes Jahr kein Weihnachtsstress, kein Kauf-Wahn, keine dreitägige Verwandtschafts-Tour und vor allem für jeden nur noch ein Geschenk - doch alles kommt anders. Die Weihnachts-Hysterie schlägt noch erbarmungsloser zu!

**Was bedeutet Weihnachten für Sie beide?**

**Erich Furrer:** Weihnachten hat für mich immer sehr viel mit Kindheit zu tun - denn als Kind

war für mich die Empfindung für dieses Fest am stärksten - es war irgendwie geheimnisvoll, dass an diesem Tag dieser Jesus geboren worden sein soll... und außerdem war ich natürlich immer sehr aufgeregt, wegen den Geschenken (Nikolo war ja auch noch - der Tag der Abrechnung...) und dann dieses elendlange Warten, bis es endlich so weit war... jeden Tag ein Fensterl am Kalender öffnen... es war schier unerträglich... - auch heute noch mag ich diese weihnachtliche Stimmung - diese Lichter, die Menschen in den Straßen auf den Weihnachtsmärkten... und natürlich den Schnee und auch die Stille durch den Schnee.

**Benesch:** Für mich ist Weihnachten immer eine sehr freudige Zeit des Zusammen-Seins - auch mit der Familie, den Eltern, meinem Bruder und meiner Nichte sowie meinen Neffen. Ich liebe es, Menschen mit Geschenken zu überraschen und dann das Strahlen und die Freude in ihren Augen zu sehen... und ich habe immer hunderttausend Ideen, was wer wem schenken könnte.

**Wie werden Sie die Weihnachts-**

**feiertage in diesem Jahr verbringen?**

**Furrer:** Wir sind noch nicht ganz sicher... vielleicht fahren wir kurzfristig weg - mal schauen, wie weit wir kommen - vielleicht bleiben wir auch hier und genießen einfach die spontanen Tage... hinzu kommt, dass bereits die nächsten Projekte hinter dem Weihnachts-Mann an der Türe stehen und ungeduldig rufen: Hallo, Ihr zwei, Ihr solltet euch langsam mal um uns kümmern, denn bald ist Probe-Beginn und Premiere.

**Wollen Sie mit dem Kabarett „Weihnachts-Muffeln“ das Fest wieder schmackhaft machen?**

**Benesch:** Naja, sagen wir so - wir wollen den Menschen eine vorweihnachtliche Inspiration geben und vor allem auch die Möglichkeit, sich in diesen auch etwas schwierigen Zeiten und Tagen einfach mal zurückzulehnen und herzlich zu lachen - und sich gut zu amüsieren - mit einer Mischung aus lustigen Szenen, heiteren Dialogen und skurrilen Weihnachts-Geschichten, die natürlich nicht alle nur von Weihnachten handeln - aber mit Weihnachten zu tun haben.